

Es gilt das gesprochene Wort

REGIERUNGSERKLÄRUNG

Ein Plan, ein Ziel: Hessen wird klimaneutral!

Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025

Dauer: 20 Minuten

Herr Präsident,

meine Damen und Herren,

im Dezember 2015 wurde in Paris auf der UN-Weltklimakonferenz das internationale Klimaabkommen beschlossen. Mit diesem haben sich die unterzeichnenden Staaten dazu bekannt, die globale Erwärmung auf möglichst 1,5 bis maximal 2 Grad gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter zu begrenzen. Das Abkommen ist ein historischer Erfolg der internationalen Klimadiplomatie.

Aber: Die Ziele können nur erreicht werden, wenn alle staatlichen Ebenen ihren Teil dazu beitragen und die notwendigen Maßnahmen Schritt für Schritt umsetzen.

Kurz gesagt: Man braucht einen vernünftigen Plan.

Der Klimaschutz ist eine dauerhafte Aufgabe, bei dem wir langfristig denken und weitsichtig handeln müssen und genau dafür hat die Landesregierung mit dem **Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025** die richtige Grundlage geschaffen!

Damit liegt erstmals ein umfangreicher Klimaschutzplan für Hessen vor, der zeigt, wie wir den Klimawandel effektiv bekämpfen können. Das ist der Fahrplan für die hessische Klimaschutzpolitik der nächsten Jahre. Es ist der Plan der gesamten Landesregierung.

Unsere Ziele sind sehr ambitioniert, aber machbar: Bis 2025 wird Hessen 40 % der CO₂-Emissionen einsparen. Bis 2050 wollen wir mindestens 90 % Einsparungen erreichen. Ein Plan, ein Ziel: Hessen wird klimaneutral!

Dies ist genau das Ziel von Paris und diesem haben sich auch andere Länder verpflichtet. Auch Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg wollen bis 2050 klimaneutral sein, NRW und Schleswig-Holstein wollen bis dahin immerhin mindestens 80 % einsparen – da sind wir in Hessen also noch etwas ambitionierter. Hessen gehört mit seinem Klimaschutzplan bundesweit zur Spitzengruppe und darauf sollten wir stolz sein.

Es geht nicht nur darum, die Natur, die Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume zu schützen, den Rückgang der Artenvielfalt aufzuhalten und unsere natürliche Lebensgrundlage zu sichern. Es geht gleichzeitig auch darum die Wirtschaft und damit die Arbeitsplätze in Hessen dauerhaft zu erhalten.

Extreme Wetterereignisse werden immer häufiger, die Schäden an der Infrastruktur und in der Landwirtschaft nehmen durch den Klimawandel zu. Wer jetzt nicht handelt, schadet nicht nur der Natur, sondern auch den Unternehmen und ihren Beschäftigten und riskiert damit langfristig unseren Wohlstand.

Deshalb ist es sinnvoller, wenn jetzt in klimafreundliche Technologien investiert wird. Wenn wir nicht warten bis irgendwann andere Staaten an uns vorbeigezogen sind mit innovativen Produkten und unsere Betriebe das Nachsehen haben. Wer jetzt Vorreiter bei klimafreundlichen Technologien wie der Elektromobilität oder im Bereich der Energieeffizienz ist, wird auch wirtschaftlich in Zukunft die Nase vorn haben und dabei werden wir unsere hessischen Unternehmen gerne unterstützen.

Das ist wirtschaftlich sinnvoll **und** gut gegen den Klimawandel. Wir haben nicht nur die CO₂-Einsparpotenziale, sondern auch die volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Klimaschutzplans bis 2025 wissenschaftlich berechnen lassen. Und sie sind durchweg positiv: Die geplanten Maßnahmen setzen Investitionsimpulse in Höhe von 1,6 Milliarden Euro, schaffen fast 40.000 neue Arbeitsplätze und das Bruttoinlandsprodukt in Hessen wächst zusätzlich um 2,3 Prozent. Dieser Klimaschutzplan ist ein echtes Investitionsprogramm für die Zukunft Hessens!

Ganz aufhalten werden wir auch damit den Klimawandel nicht, denn er ist schon in vollem Gange - die letzten beiden Jahre waren die wärmsten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Aber wir können und müssen ihn abmildern und uns auf seine Auswirkungen einstellen. Deshalb haben wir einen Klimaschutzplan erarbeitet, der auch die Anpassung an die Folgen des Klimawandels einbezieht, eben einen **integrierten** Klimaschutzplan.

Rund 140 Maßnahmen, entwickelt in einem breiten Beteiligungsprozess und verteilt über alle Ressorts: Von der klimafreundlichen Mobilität über Energieeffizienz, von der Klimabildung über die Förderung landwirtschaftlicher Technik oder den Hochwasserschutz. Das ist ein guter Plan, denn er macht Hessen zukunftsfähig und genau darauf kommt es an.

140 Mio. Euro will die Landesregierung in den nächsten 2 Jahren für die 42 wichtigsten prioritären Maßnahmen zusätzlich ausgeben. 140 Millionen Euro mehr für den Klimaschutz – das ist der Unterschied zwischen leeren Ankündigungen und beherztem Handeln!

Zu den prioritären Bereichen gehört in einem Land wie Hessen natürlich der Verkehr. Hier haben wir den höchsten Bedarf an Einsparung von CO₂, denn Hessen ist Transitland für den Durchgangsverkehr. Auf den gesamten Bereich entfallen allein 35% der Treibhausgase, deswegen müssen wir insbesondere hier Veränderungen planen.

Wir werden emissionsarme Verkehrsmittel fördern, den Luft- und Schienenverkehr besser vernetzen und den öffentlichen Nahverkehr ausbauen. Gerade in den Städten wollen wir den Rad- und Fußverkehr fördern. Das wünschen sich übrigens auch viele Bürgerinnen und Bürger!

Auch den ländlichen Raum vergessen wir dabei nicht. Sowohl was den öffentlichen Nahverkehr angeht als auch den Individualverkehr. Aber er muss umweltfreundlicher werden! Deshalb werden wir die klimafreundliche Mobilität auf dem Land gezielt unterstützen, z.B. durch die Einrichtung des Fachzentrums „ÖPNV im ländlichen Raum“, aber auch durch die Unterstützung von privaten Carsharing-Initiativen, Carpooling und die Vernetzung unterschiedlicher Verkehrsträger.

Auch das Thema Energie spielt natürlich eine wichtige Rolle. Wir werden den Beschluss des Energiegipfels umsetzen und den Ausbau der Erneuerbaren Energien weiter vorantreiben. Die beste Energie ist natürlich die, die nicht verbraucht wird. Sie produziert kein CO₂ und sie kostet nichts. Deshalb wollen wir die Energieeffizienz weiter steigern.

Dazu werden wir eine Landesenergieagentur gründen. Sie soll über Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Klimaschutz informieren, Bildungsangebote und Öffentlichkeitsarbeit rund ums Thema Energiewende machen und die wichtigsten Informationen für die unterschiedlichen Zielgruppen bündeln.

Zudem wird das Land ein Programm auflegen, das Unternehmen fördert, die zur Verbesserung ihrer Energiebilanz in hocheffiziente, am Markt verfügbare Technologien investieren.

Wir werden die Energieberatungsangebote für kleine und mittelständische Unternehmen weiter ausbauen und die Einrichtung von Energieeffizienz-Netzwerken unterstützen. Viele hessische Betriebe sparen auf diese Weise schon erfolgreich Energie ein. Sie arbeiten zusammen und werden dadurch nicht nur klimafreundlicher, sondern auch wirtschaftlich stärker!

Wir werden die Unternehmen für den Klimaschutz vor allem dann gewinnen, wenn es sich für sie auch wirtschaftlich lohnt und genau dafür steht diese Landesregierung: für die Versöhnung von Ökonomie und Ökologie.

Wichtig ist, dass die Unternehmen möglichst frühzeitig wissen, worauf sie sich einstellen können und damit Planungssicherheit für ihre Investitionen haben.

Das gilt auch für die großen Energiekonzerne, die vor einem erheblichen Umbruch stehen. Deswegen muss die Politik mit den Energieversorgern jetzt dafür sorgen, dass dieser Umbruch unter sozialen, ökonomischen und energiewirtschaftlichen Aspekten verantwortlich organisiert wird. Denn lassen Sie mich ganz klar sagen: Der Kohleausstieg muss und wird kommen!

Der Bund muss dafür endlich eine Strategie vorlegen und die Landesregierung wird ihn dabei gerne unterstützen. Dies gehört unabdingbar zu einer Klimapolitik, die die internationalen Ziele erreichen will.

Meine Damen und Herren,

wir fordern nicht nur von anderen. Als Land werden wir mit gutem Beispiel vorangehen: Dazu gehört das Ziel einer CO₂-neutralen Landesverwaltung. Hier haben wir schon viel erreicht: bis 2014 wurden über 49 % der CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2008 eingespart. Und wir haben noch einiges zu tun. Dazu verbessert die Landesregierung Schritt für Schritt die Energieeffizienz der Landesgebäude, z.B. durch die energetische Sanierung. Vorgesehen ist unter anderem ein Ausbau der energetischen Ertüchtigung von Hochschulgebäuden, die bereits erfolgreich begonnen hat.

Und auch bei der klimafreundlichen Mobilität will das Land Vorbild sein: Ab 2018 erhalten alle Beschäftigten des Landes ein Job-Ticket, mit dem sie mit Bus und Bahn kostenlos und klimafreundlich hessenweit unterwegs sind. Kinder und Jugendliche lernen das mit dem hessenweiten Schülerticket schon mal kennen. Auch das ist eine echte Win-Win-Situation – für die Beschäftigten des Landes, für die Schülerinnen und Schüler, für die Verkehrsverbände und für den Klimaschutz!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bereits heute spüren wir den Klimawandel. Deshalb bereiten wir uns mit dem integrierten Klimaschutzplan auch auf die Folgen des Klimawandels vor. Hessen ist damit das erste Land, das den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel zusammen anpackt.

Die Maßnahmen reichen von der Beratung für landwirtschaftliche Betriebe zur Klimawandelanpassung über die Erhaltung von Biotopverbundsystemen, vom Hitzeschutz im Gebäudebereich über die Sicherung der Frischluftzufuhr in Städten, bis hin zur Begrünung von Stadtteilen und Gebäuden.

Auch unsere Infrastruktur müssen wir vor Extremwetterereignissen schützen, sei es die Verkehrsinfrastruktur, Stromnetze oder die Abwasserentsorgung – es ist wichtig, dass wir diese kritischen Handlungsfelder im Blick haben, sonst kommt es irgendwann zum bösen Erwachen.

Natürlich war das Land auch in den letzten Jahren schon initiativ. Für die Anpassungsstrategie gab es das Vorläuferkonzept 2012 und vor allem die Entwicklung des Klimabündnisses der Kommunen wurde stetig vorangetrieben. Über 150 Kommunen engagieren sich hessenweit inzwischen erfolgreich für den Klimaschutz.

Gerade eben erst habe ich die 150. Urkunde an den Bürgermeister von Twistetal überreicht – nochmal herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der Umsetzung Ihres Klimaschutzkonzeptes!

So wie die internationalen Klimaschutzziele nur erreicht werden, wenn die Staaten ihre Ziele erreichen und von den Ländern darin unterstützt werden, braucht auch Hessen die Unterstützung seiner Kommunen. Sie haben sich nicht nur beteiligt an der Erstellung des Klimaschutzplanes, sondern erarbeiten auch eigene Klimaschutzkonzepte. Dieses Engagement der Kommunen ist für die Umsetzung des Klimaplanes unverzichtbar!

Aus diesem Grund unterstützen wir sie mit maßgeschneiderten Förderprogrammen.

Nicht zuletzt haben wir den Klimaschutz in bestehende Programme integriert, allen voran in die Programme der Städtebauförderung, für die allein in diesem Jahr rund 100 Millionen Euro zur Verfügung stehen. So viel Geld gab es in Hessen seit Jahrzehnten nicht!

Mit der neuen Richtlinie zur nachhaltigen Stadtentwicklung können wir städtebauliche Maßnahmen der Kommunen gezielt fördern, wenn sie einen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Anpassung leisten.

Auch das ist nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz, sondern verbessert gleichzeitig die Lebensqualität der Menschen in den hessischen Städten und Gemeinden. Damit ist Hessen Vorreiter in der nachhaltigen Stadtentwicklung in Deutschland.

Wir machen den Klimaschutz zur Querschnittsaufgabe und genau das ist auch der Leitgedanke des integrierten Klimaschutzplans: wir müssen alle Bereiche überprüfen, alle Ressorts werden sich beteiligen. Natürlich wird auch ein wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Wandel notwendig sein.

Weil wir jetzt langfristig planen und die notwendige Unterstützung anbieten, wird das zwar eine Anforderung, aber keine Überforderung sein. Weder für die Bevölkerung noch für Unternehmen. Klimaschutz ernst nehmen heißt Veränderung und diesen Prozess wird die Landesregierung mit Beratung und Informationen, mit finanziellen Anreizen und Förderprogrammen intensiv begleiten. Hessen muss sich verändern, damit es so lebenswert, vielfältig und wirtschaftlich stark bleibt, wie wir es kennen.

Herr Präsident,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

Die Landesregierung hat mit dem Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025 einen detaillierten Fahrplan vorgelegt, wie wir die ambitionierten Klimaschutzziele in Hessen erreichen können.

Ich habe Ihnen heute dargestellt, wie wir ihn umsetzen werden und bin davon überzeugt, dass die Klimaschutzmaßnahmen positive Auswirkungen haben werden. Ich hoffe deshalb auf Ihre Unterstützung, denn es geht um die Zukunft unserer Bevölkerung, unseres Landes und die Zukunft unseres Planeten.